

Auftakt der Veranstaltungsreihe
der Friedrich-Ebert-Stiftung

#30TRANSFORMATION!

23. JUNI 2020
17–18 UHR
(ONLINETALK)

ZUR POLITISCHEN KULTUR IM OSTEN: DEUTSCHLAND UND EUROPA – WIE ÄHNLICH SIND DIE ERFAHRUNGEN AUS 30 JAHREN TRANSFORMATION UND WAS KÖNNEN WIR VONEINANDER LERNEN?

30 Jahre Transformation in Ostdeutschland und in Mittel- und Osteuropa bringen Herausforderungen für die Gegenwart und Handlungsanforderungen für die Zukunft mit sich – politisch, sozial, wirtschaftlich, ökologisch und kulturell. Im Jahr 30 nach der deutschen Wiedervereinigung befasst sich diese Veranstaltungsreihe mit der Frage, wie die Transformation in Ostdeutschland verlaufen ist, ob es Parallelen in anderen Ländern in Mittel- und Osteuropa gibt und wie diese Demokratien die Entwicklungen der vergangenen und laufenden Transformationen aufgreifen können und müssen. Die Veranstaltungsreihe greift dabei Fragen auf wie etwa: Wie bildet sich Identität, wie definiert sich das Verhältnis zur Europäischen Union oder zum Nachbarn Deutschland? Ist es noch zeitgemäß, „Westdeutschland als Modell“ zu nehmen, wieso sind so viele Menschen demokratieermüdet, was können wir in Deutschland und in den Visegrád-Ländern voneinander lernen?

Als Auftakt möchten wir mit unseren Expert_innen die großen Linien diskutieren, ob es gemeinsame Erzählungen des politischen Umbruchs vor 30 Jahren und der sich anschließenden Transformationsprozesse gibt, welche Parallelen und Unterschiede, die politische Kultur aufweist, wie sich Identitäten bilden, bspw. in Tschechien. Und natürlich wollen wir gemeinsam in die Zukunft blicken: Was bedeutet dies für die Gestaltung künftiger Debatten über den deutsch-deutschen Wiedervereinigungsprozess und den Dialog mit den Visegrád-Ländern?

Zu dieser Debatte laden wir Sie herzlich ein.

ANSPRECHPARTNER_INNEN:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin

Franziska Richter & Franziska Schröter

Referat Mittel- und Osteuropa

Kristin Linke & Alexey Yusopov

ORGANISATION:

Forum Berlin

Katrin Breston-Ziehlke

forum.kbz@fes.de • Tel.: 030 269 357 311

Anmeldung per Mail an forum.kbz@fes.de oder über diesen [LINK](#) bis 23.06. 12 Uhr.

Wir versenden am 23.06. mittags die Einwahldaten und Hinweise zur Nutzung von Zoom per Mail direkt an alle Angemeldeten. Ausführliche Erläuterungen zum Datenschutz finden Sie hier:

<https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Die Veranstaltungsreihe der Friedrich-Ebert-Stiftung *#30Transformation!* ist eine Kooperation des Gesprächskreis „Soziale Demokratie in Ostdeutschland“ der Abteilung Politischer Dialog und des Referats Mittel- und Osteuropa (MOE) der Abteilung Internationaler Dialog.

IM GESPRÄCH:

PROF. DR. RAJ KOLLMORGEN

Soziologe, Prorektor Forschung der Hochschule Zittau/Görlitz

KATERINA SMEJKALOVA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Friedrich-Ebert-Stiftung Prag

MODERATION:

PROF. DR. GWENDOLYN SASSE

Leiterin des Zentrum für Internationale und Osteuropastudien

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG